



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

10.11.1935 (Nr. 311)

Werkzeugmeisterei
 der
 Körper
 efer
 1/75, 2/75, 3/75

Bremer Zeitung

Und es ist wirklich ein Wunder, diese Entwicklung unserer Bewegung zu verfolgen. Der Rachwelt wird es vorkommen wie ein Märchen. Ein Volk verliert sich in die Welt, es ist ein kleines Häuflein unbekannter Menschen und beginnt nun einen Wandel, der fanatisch seinen Anfang nimmt und fanatisch weiterläuft. Wenig Jahre später (schon, da sind aus diesen paar Menschen unbesessenen Ramenlosen zahlreiche Bataillone entstanden, und wieder Jahre später sind aus diesen Bataillonen schon Regimenter und Divisionen geworden, aus Ordisgruppen wurden Kreise und Gase. Und wieder wenig Jahre später, da schließt diese Bewegung zahlreiche Abgeordnete

Unter Generationen, die lernen zu helfen
 gegen uns Selbigen. Wir haben dies Selb-
 geübt und find mit im Zug marschiert. Of-
 der Name des einzelnen noch aus der Reihen-
 erhaben ist, der sich in der ersten Reihe ge-
 gegenwärtig in einer einzigen großen Er-
 fassung. Sie wird bleiben. Sie wird nimmer
 wird in Deutschland vergehen, und aus den Cy-
 fern der ersten Reihe wird die zweite heran-
 rücken, die die Kraft zu Opfern kommen. Daher ist
 unsere Dankbarkeit den ersten Opfern gegenüber
 unerschöpflich, unerschöpflich, weil die Bewe-
 gung der Welt nicht stehen darf. Und wir
 können nur, wenn sie das selbst erzahlt. Man
 soll nicht fragen: „Wie viele find gefallen oder
 verumtord morben?“ sondern: „Wie viele
 sind da?“ Und dann: „Wie viele sind da?“
 die Größe dieses Beispiels. Man muß weiter
 fragen: „Gegen wie viele find sie denn aufge-
 stiegen?“ Denn die Größe der Opferung ist
 nicht die Größe der Opferung, sondern die Größe

Dieses *Nur* oder, das ist durch uns geschrieben.
Wir finden die Gläubigen, die es nicht aus Büchern
lernen, sondern die vom *Schiffal* auserehen und
es zu erleben. Wir, meine Kampfgnollen, können
sols kein, das uns die *Gefährte* zu so vielen
malen *geleitet* haben. Wir, die *Wahrheit* zu so vielen
malen *unabhängig* gelöst: *Vielleicht* fragt von
Euch die eine oder andere: Was soll nun der
Lohn sein? — „Mein *Verteigensoll*: Einmal
wird der Tag kommen; da wirdt du auf diese
Binde besonders *soll* sein; da wirdt du auf ihn
das Jahr deiner *Erleuchtung* einschreiben und
ausfüllt sein, *lassen* zu können: So bin ich
dann *alle* so *alle* so *alle* so *alle* so
sammeln und *zusammenschmeißt*, die *Wachsel*
wird es einmal lernen. Wir aber können *lassen*
Wir sind dabei *gewesen*. Wir haben
das *gemacht!* (Stürmliche Zurufe)

Vier stehen die vier Deutschland und wachen für
unser Volk. Vier liegen sie als treue Zeugen der
letzten Bewegung. Damals haben wir und die
unserer Generation diesen toten Kameraden gegen
über die uns obliegende Pflicht erfüllt. Wir haben
sie nicht vergessen, sondern in treuem Herzen ge-
tragen und, sobald wir konnten, dafür gefolgt, daß
ihre Opfer dem ganzen Volk wieder zum Bewußt-
sein kommt, daß die deutsche Nation diesen Opfern
einmal's vergilt.

Wir haben in diesen alten Mittelpforten, möchte ich
sagen, vor 12 Jahren, da waren wir in der
diesem Saale und nun wieder, Deutschland ab-
gerufen. Und wir haben uns in der Folge der dama-
ligen Erhebung vor 12 Jahren vorausgesetzt

Geeselt geht heute das deutsche Volk in politischer Föhrung und in der Bewaltung seines inneren Lebens ein. In der Föhrung seines Schwermes, das kaiserliche Staat und wie wieder geworden, ein frakvolles Volk, nicht mehr ohnmächtig anderen ausgeliefert. Die Föhrung ist heute tief eingerammt und tief Wismut und Standbarke für die deutsche Wiederankommes, für das neue Reich.

Dank an die Alte Garde

Und Ihnen möchte ich wieder wie so oft danken, daß Sie damals zu mir gefunden haben, daß Sie sich dem unbekannten Manne angeschlossen, seine Reiken eingetretten sind und mit ihm die Marschieren begannen, daß Sie meine Besannung

lungen bezeichnen und so der gereinigten Kirche
Gott gebeneden haben. So bitte ich Sie, das
Gebet immer vor sich zu haben und sich daran
zu erinnern. Denn es ist etwas Wunderbares, in
Erinnerungen in sich tragen zu dürfen. In
Tenden von Jahren ist dies fast nur wenigen
Generationen beschieden. Sie sind nur Glüd
gelüßt worden. Sie sind zur richtigen Färbung
stufen. Sie sollen auch bei dieser Färbung
als die Alte Garbe der nationalen
sozialistischen Revolution.

So Sie unter nationalsozialistisches Deut
land und das Volk. Und sollen die
heute die Töne unserer Bewegung, Deutsch
heit, alle Männer, lebend und tot. Sie-Ge
Stein-Heil! Stein-Heil!

सुलभ

Ehrung der gefallenen Freiheitskämpfer Casella und Faust

[illegible]

München, 10. November

München, 10. November.
Am Sonnabendabend sammelten sich im Münchener Rathaus alle die Männer, die einst die Festungsbauten in Landsberg d. N. mit dem Führer teilten, dazu die Angehörigen des „Stoktrupps“, „Hilfen“ mit dem damaligen Führer, Brigadeführer Verhold, an der Spitze. Der Führer verweilte lange Zeit im Kreise der alten Kampfgenoßen. Man bemerkte u. a. den Stellvertreter des Führers, Rudolf Pfeil, von den bekannten Landsbergern, Oberstleutnant Kriebel, Stabsarztführer Maurice, den ehemaligen „Oberlanf“, Führer Dr. Reber und Brigadeführer Schaub.

Anfangs des 9. November tagte der Führer des 1. Bataillons, folgende Bataillone, die sich selbständig und Entfernungen ausgesprochen, förderte wurden: zum Gruppenführer der Brigadeführer Theodor Oppermann, zum Brigadeführer die Oberführer Prinz Richard von Hessen, Gustav Broel, Heinrich Christian Schäfer-Ham und zum Oberführer die Stabsführer Friedrich Schöler, Friedrich von Glöckner und Carl von Berlepsch wurde der Dienstadt eines Gruppenführers den Gausleitern Josef Groß, Gustav Simon und Karl Weindt. Der Dienstadt eines Oberführers wurde dem Reichsdeutenden Adamowski verliehen.

Am 10. November wurde zum Inspektor der drei Bataillone, die zum 1. Bataillon gehörten, die Ausübung und Geräte der Gruppenführer Erwin Kraus, zum Chefstabsführer Oberstabsführer Adolf Ritter von Dett.

Die nächtliche U

Das 1

Gewaltige Anteilnahme der Bevölkerung

München, 10. November.
Als in der dritten Morgenstunde des Sonn-
tags nach Beendigung der Aufzugsfeier-
lichkeiten an der Feldherrnhalle der Vorbeimarsch
der Fahmenträger und der Formationen seinen
Abschluß gefunden hatte, strömten Tausende und
aber Tausende von Menschen aus allen Zugangs-
straßen auf den weiten Platz.

In Ehrfrucht zog das Volk an den jedschne Särge vorbei, die die sterblichen Ueberreste der Gefallenen des 9. November 1918 bergen. Es folgte das Mondbild auf der demzufürdliche nächtliche Bild. Im Fackelschrei der Pfosten entboten die Feindtug der toten Freiheitskämpfer den letzten Gruß vor ihrer Ueberlieferung in die leuchtende Gruppe der Bewegung. Wohl die meisten von diesen Volksgenossen können sich noch der schicksalhaften Tage und Stunden des 8. und 9. November 1918 erinnern; um so stärker wirkt nun diese nächtliche Stunde.

Stunde um Stunde verran, der Morgen grante aber der lange Zug derrer, die mit dem beutseifigen Gruß an den Sargen vorüberzogen, hatte noch Glück sein Ende gefunden. Immer neue Menschen strömten herbei, um den Gallenien ihre Ehrenbezeugung zu erweisen und dadurch an diesen unvergesslichen Stunden teilhaben. Als es an einem bleichem über dem Morgen fallenden roten Morgenstern geschehen war, hatte der Zug sich aufgelöst, die Menschen immer noch mit etwachen festeren Hand an den Staubarten der Bewegung, die die ganze Nacht über die Ehrenwege hielten vorüber, um der Verbundenheit Ausdruck zu geben mit denen, die in ihren Sargen ihres trümpflichen Einzigen in die „Ewige Ruhe“ harrten.

Die 10 Uhr vormittags, als der Platz für die öffentlichen Jugung wieder geipert wurde, ergoß sich der Strom des Besuchs unablässig von den umliegenden Straßen in den Hof. Die Hofssoziat bei in der Richtung zur Reiterstraße.

Auch am Nachmittag unmittelbar nach Beendigung der Feierlichkeiten an der Ewigten Wache ergoß sich von allen Himmelsrichtungen ein Strom der Pilger auf den königlichen Platz. Niemand hätte sie zählen können, und alle Zahlen erschienen welenlos angehts dieser großen Wallfahrt von Menschen, die nicht Menge und Zahl schätzten, sondern die in der Fülle des deutschen Blutes glühten. Vielleicht nicht niemals haben wir Menschengassen, — die feine Kommando, seine Organisation zur Ruhe verewies — in so würdiger Haltung still verkommen gesehen. Die Heiligkeit des Ortes hat vom ersten

A black and white photograph showing a large crowd of people gathered in front of a monument. The monument features an eagle with spread wings perched atop a circular emblem containing a swastika. The scene is set outdoors, and the crowd is dense, filling the foreground and middle ground. At the top of the image, the years '1923' and '1935' are printed, separated by a horizontal line.

Die nächtliche Ueberführung der 16 Gefallenen zur Feldherrnhalle. Der Zug am Siegestor Aufnahme: Schorl

Gewalttätige Anteilnahme der Bevölkerung an der Ehrung vor der Feldherrnhalle — Wallfahrt zur „Ewigen Wache“

In späterer Stunde wurde der Zugang zu dem Charentempel freigegeben. Nun lehte ein jeder seiner Zug ein. Mann für Mann, Frau für Frau umschritt die Brüstung der Charentempel, mit beiden Händen Größ der feierlichen Blutzungen der nationalsozialistischen Bewegung huldigend. Und diesen Zug stellte nicht nur die Hauptstadt der Bewegung, Die Männer im Braunsfeld, Sittler, Jungen und WDW, Wälsch, wie sie im Trauen aus allen Gauen des Reiches, wie sie im Trauen waren, sondern auch die Frauen, ihren großen Wälsch, sondern auch den „Ewigen Wälsch“ ihre Charentempel zu bezeugen.

Nach nach Einbruch der Dunkelheit nahm diese Prozession sein Ende. Die letzten Randalierer

geiten der Staatsgalerie und der Gynphtel ein
sollten ihr weisses Kleid über den Plaz. Um jo ein
drucksollner hob sich der mattgelbe Schein
schwellender Opferfeuer ab, die in der "Ewig
Nacht" von den Polonen auflohterten. Die
Männer vom Schwarzen Korps standen, wie
Erz geossen, zu Seiten des Aufgangs der
"Ewigan Nacht" und an den beiden Enden des
dem königlichen Plaz zugekehrten Front. Polone
Repräsentanten der Kraft und Freiheit, der Ehre
und Stärke des Reiches, die aus den Blutopfern
des 9. November 1923 erwachen sind.

Der italienische Botschafter in Berlin, Attolico hat Sonnabend nachmittag in den beiden Ehrentempeln am Königsplatz zwei Kränze niedergelegt.

Berlin, 10. November

Reichserziehungsminister Ruff hat in einer
Erlaß folgenden bestimmt: Im Zeitpunkt der
Ueberführung großer studentischer Verbände
die Reichen der Bewegung sowie der Auflösung
zahlreicher Korporationen muß das Chargieren
der noch bestehenden Korporationen bei feierlichen
Anlässen als unerwünscht bezeichnet werden. Die
Studenten nehmen Rücksicht auf die Uniform der
Bewegung oder ihrer K.G.-Gliederungen an den
akademischen Feiern teil, soweit sie diesen Orga-
nisationen angehören.

Seit längerer Zeit haben die Versorgung

amter begadeten und fleißigen Kriegerkriegen, die nach Vollendung des 21. Lebensjahres und der Bejahung der Rekruten eine Hoch- oder Niederlage befehdeten oder nach Abschluß dieser Ausbildung sich im Examen befinden, im Falle der Bedürftigkeit eine einmalige Unterstützung zu gewährt. Der Reichsarbeitsminister hat verfügt, daß auch für das Wintersemester 1935/36 in diesen Fällen eine einmalige Unterstützung bis zu Höhe von 150 RM. gewährt wird. Er hat die bestehende Bestimmung gleichmäßig daraufhin erweitert, daß auch Frauen, die am 1. Oktober 1935 das 24. Lebensjahr bereits vollendet hatten, Ausnahmefällen bedürftiggestellt werden.

Reichspressetag 1935 in Köln

Berlin, 10. November.
Die Reichstagung des Reichsverbandes der Deutschen Presse findet in diesem Jahre in Wiesbaden bei Reichsminister Dr. Goebbels vom 28. bis zum 30. November in der Hansa-Halle in Köln statt. Im Mittelpunkt der Tagung, die von Gruppenführer Weiß, der Leiter des Reichsverbandes der Deutschen Presse, leiten wird, steht eine große pressepolitische Kundgebung am Sonntag, dem 30. November, auf der Reichsminister Dr. Goebbels sprechen wird. Die Stadt Köln

sängt die Teilnehmer der Tagung, an der neben den Führern und Angehörigen des Reichsbundes der Deutschen Presse mehrere Hund Ehren Gäste aus dem ganzen Reich teilnehmen, einer besonderen Veranstaltung im Rathaus gleichen Tage. Neben zahlreichen Arbeitstagen ist eine besondere Veranstaltung im Auditorium Maximum der neuen Universität vorgesehen — Im Anfluß an die Tagungstagung wird der Kölner Preisball, veranstaltet vom Bezirksrath in Landbesorgerband Mittelrhein des AD bereits am Samstag, dem 30. November, stattfinden.

Das Reichsgericht hat festgestellt, daß Schutzhaft die Untersuchungshaft auf eine erkannte Strafe anzurechnen werden kann.

SABA-RADIO

Klanggüte
ohnegleichen

HÖCHSTE TRENNSCHÄRFE!

VORFÜHRUNG IN JEDEM GUTEN
FACHGESCHAFT UNVERBINDLICH!

SABA
RUBIK

SABA 333 WL
RM. 225,50

SABA 335 WL
RM. 255,25

SABA 530 WL
RM. 288.-

enseler
gründet 1885

meinem
u fordern

Schaufenster!

Starke Kreditrückzahlungen der Wirtschaft

Bremer Spezialwerte fest

Lebensversicherungs- und Kassenanwartschaften, Kommunalschulden und Liquidationspfandbriefe wurden, soweit möglich, wie am Vortag notiert. Stadtanleihen blieben meist gestiegen. Von Provinzsanleihen sind Schleswig-Holsteiner mit plus $\frac{3}{4}\%$ in allen Preisen hervorzuheben. Reichsbahnschatzungen ermöglichen sich erstmals um 20 Pf. auf 99,30. Von Ländersanleihen waren die Bayern-Serien-Anleihen, 28er Lübecker und 29er Mecklenburg-Schwerin um je $\frac{1}{4}\%$ fester. Von Industriebobligationen ermöglichen sich Harpenern und Hoesch um je $\frac{1}{4}\%$. Privatskont unverändert.

Amsterdamer Effekten-Schlußkurse					
Amsterdam, 8. November					
97% Nederland 1934	97%	7½ Rhein.-Westf. P.d.			
97% Nederland 1931	97½	Crd. Bd. Pfd. 53			
Dtsch. Rika.		7½ Rhein.-Elbe Un.			
949 (Dawson)		Obl. m. m. Opt. 1946			
95% Dtsch. Rika.		7½ Rh.-Westf. B. Obl.			
965 (Youngs)	21½-¼	5½Rsn. Noten			
Bremen 1935		7½ Slem. & Haiske			
Preußen 1932		Obl. 1935			
52 Dresden Obl. 4½		7½ Vereln. Stahlw.			
Dtsch. Rent. BK		Obl. 1951		52½/16	
Öst. 1930		8½Vn. Verein. Stahl.			
Dtsch. Spark.		Crd. C. 1951			10½
Alro-Verb. 1947		7½ Rh.-Westf. Electr.			

[illegible]

Die ersten sechs Monate nach dem Einbruch der Währungsreform waren für die deutsche Wirtschaft außerordentlich günstig. Die Produktion hatte sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gesteigert, die Exporte um 15 Prozent. Die Inflation war auf ein Minimum gesunken, die Arbeitslosigkeit war auf ein historisches Tief gesunken. Die deutsche Wirtschaft hatte sich von den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs erdolt und war in eine Phase des Aufschwungs getreten. Die deutsche Wirtschaft hatte sich von den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs erdolt und war in eine Phase des Aufschwungs getreten.

Ostatních Wechůvka mo. 7. November			
New York	gogen	Jan 27,28-28	London gogen
Jan 12/96	tel. 11	Gohams	London Bank Ltd
Amsterdam, 9.11	Wien	77,40	Offiz. Bank
Berlin	Wien	77,40	diskont
Brüssel	Prag	6,10	1. Monst. 3/4
Frankfurt	Prag	6,10	Terminist
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	77,40	Plund
Frankfurt	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Paris, 9.11	Wien	77,40	Plund
London	Wien	77,40	Plund
Brüssel	Wien	7	

Papierpreise			
Papierkurse			
0.11.	Schilck & Cie.	102	102
71 1/2	Schuckert & Co.	117 1/2	117 1/2
83 1/2	Schwartauer Werke	86	86
513	Siemens & Halske	—	160 1/2
63 1/2	Stader Lederfabrik	118	119
64	Thürli Oel	111	101
70 1/2	Transp. A. G. vorm.	55	55
	J. Hevecke	80	85

Ver. Wer.	
Wendt Zlg.	
Kolonialw.	
Cameroun	
Neu-Guine	
Otavi Min.	
Schantung	

Niedersächsische

779/1	Kommunalverbände			6 Hachett
67				6 Linden.
112				Obi.
123 G	4 1/2 Hann. Prov. Anl.	94/1	94/1	3 Mech. 1
	R. 15			2 P. Erb.
	Pfandbriefe und			Wert in
	Schuldverschreibungen			6 Vorn.
56	4 1/2 Oldbg. st. Kr. G.			Sachwerte
130	Pfbr. S. 5	97 1/2	97 1/2	4 Hann.
20	do. Gold-Komm.			von 192
70/1 b	Obi. S. 3	95	95	4 Brem.
	Landesbanken			abg. Pl.
46	4 1/2 Hann. st. Kr. G.			4 Cell. r.
141	Pl. S. 1 1928	97 1/2	97 1/2	5 1/2 Hann.
78	4 1/2 Breshw. Staatsb.			Liqui. P.
	Goldpfr. R 16	97 1/2	101	2 P. Erb.
	5% do. Liq. Pfbr.	101 1/2	101	
	do. RM Pfbr. S. 6	101 1/2	92	

75 1/2	Alterschaffen					6	Industrie-
81 1/2	4% Brschw. ritt. G.					10	Obl.
83 1/2	Pf. v. 29	06	06				
87 1/2	4% Bremer ritt.	00 1/2	00 1/2				Conti Guss
90 1/2	4% Bremer ritt.	00 1/2	00 1/2				Dampfer
	4% Calenberg ritt.						Drooknaak
	0-Pldr. v. 28	07 1/2	07 1/2				Eisen Wm
	4% do. von 1927	07 1/2	07 1/2				Hackethals
94 1/2	4% Cellr. ritt.						Hamm
100	Goidt, C.	00 1/2	00 1/2				(je Stk)
103	4% Brem. ritt. Kr.						Hannovers
106	28 Feing. Pf. 28	06	00 1/2				Hemmoor
107	5% Brsch. ritt.						Iseder 18
110	Liqal. Pf.	100.25	100.4c				Kail Aas
112	Stadtschafften						Lindener
122	4% Preuß. Zentral-						Nordend
124	Brick R. 22	00 1/2	00 1/2				Saldetuta
104	4% R. 22	00 1/2	00 1/2				Teutonia

[illegible]

147 1/2	Festverzinsliche Werte	4 1/4 % Pr.
121	(Anleihen des Reichs, der Länder,	4 1/4 % Pr.
205	der Reichsbank, der Reichspost,	4 1/4 % Pr.
13 1/2	Schutzbrieftaschen und Renten-	4 1/4 % Pr.
1	briefe)	4 1/4 % Pr.
1 0	Deutsch. Zml. Anst.	Staatbankrott
8	Scheine Nr. 1-6000 " 112.00 112.8 "	4 1/4 % Bin.
11 1/2	5 1/4 % Young-Anst. 28 101.25 101.30	4 1/4 % Bin.
11 1/4	5 1/4 % Pr.-St. Anl. 27 107.00 107.01	4 1/4 % Bin.
10	4 1/4 % Pr. Staats R. 1 1.30 1.37	4 1/4 % Bin.
7 1/2	4 1/4 % Bayern 9 1927 67.75 67.79	4 1/4 % Bin.
7 1/2	4 1/4 % Braunsch. 1928 65.12 65.37	4 1/4 % Bin.
100	4 1/4 % Schutzbrieftas. 10 11.37	4 1/4 % Bin.
	5 1/4 % D. Reichsp. 33 Pf. 100.87 100.75	4 1/4 % Bin.

Berlin, 9. November. Nach dem Ausweis Reichsbank vom 7. 11. war die Entlastung des Noteninstituts in der Berichtswoche 50,9 v. H. der Ultimo-Oktober-Bearspung besser als zur gleichen Zeit des Vorm. (42,1 v. H.) und zur gleichen Vorjahrs (41,2 v. H.). Die Rückflüsse waren an sich mal. Das Bild wurde noch durch die starke Flüssigkeit des Geldmarktes bessert.

Solawechsel der Golddiskontbank konnten in größerem Umfang verkauft werden.

Die gesamte Kapitalanlage verringerte sich 221,2 auf 1615,2 Mill., und zwar nahm es einheimische die Bestände an Handelswechseln um 146,5 auf 3911,4 Mill. an, Lombforderungen um 23,6 auf 42,3 Mill. an, Reichsschatzwechseln um 50,9 auf 0,8 Mill. Dagegen erhöhten sich die Bestände an kungsfähigen Wertpapieren um 0,1 auf 1 Mill. Die Abnahme der sonstigen Aktiva um 85,1 auf 688,9 Mill. erklärt sich daraus, daß der Betriebskredit des Reiches zum größten Teil zurückgezahlt worden ist. Die Girokonten gingen um 35,9 auf 692,1 Mill. Rück. Hierbei haben die öffentlichen Guthaben

Der gesamte Zahlungsmittelumsatz stellt sich am Stichtag auf 6008 Mill. RM bzw. 6266 Mill. in der Vorwoche, 6095 Mill. RM im Vormonat und 5520 Mill. zum gleichen Jahrestermi-
n. Die Deckungsbestände sind geringfügig um 63 000 RM auf 93,2 %

Nr. 103 vom 8. November veröffentlicht. Hauptvereinigung der Deutschen Viehwirtschaft eine Anordnung über das Schlachten für unreifes Rindvieh und leichte Schafe. Danach wird das gewerbliche Schlachten eindeutig unreifen Jungtieren für das ganze Reichsgebiet verboten. Ebenso ist das Schlachten von Schweinen unter 130 Pfund in den Städten mit einer Einwohnerzahl von 100.000 und außerhalb der Städte mit 50.000 und 190 Pfund und außerhalb der Städte mit 10.000 und 190 Pfund untersagt. Schlachtungen dürfen in den Gemeinden nur dann zugelassen werden, die zuständigen Kreisbauernschaften oder Marktbeauftragte die Notwendigkeit Schlachtungen bescheinigt haben, oder wenn

sich um tierärztlich beglaubigte Notschlachten handelt.

Die Hauptvereinigung der deutschen Wirtschaft veröffentlicht weiter eine Mitteilung, durch die der Kontingent allgemein auf 60 v. H. herabgesetzt wurde. Diese Maßnahme ist im Augenblick durchführbar, da sich auf dem Lande in Herbstmonaten die Versorgung insofern als gerade in den Monaten November und Dezember die Hausachtungen größere Maße annehmen. Auf Grund dieser Maßnahme werden sich die Auftriebe auf den Groten weiter in aufsteigender Linie bewegen.

den Fällen, in denen eine Versorgung von 60 v. H. vorhanden ist, werden die zusätzlichen Schlachtkörperverwertungsverbände auch an bei der bestehenden Kontingentzahl lassen.

Anordnungen der Fischwirtschaft

Die Hauptvereinigung der Deutschen Wirtschaft veröffentlicht im Verkündungsblatt des Reichsanstalts Nr. 103 vom 8. November 1936 die Anordnungen. Die erste regelt die Verwertung der Herings-, Spratzen- und Spitzenfänge der deutschen See- und Küstfischer in der Fangperiode 1936/37.

wird zur Regelung des Absatzes der genannten Fänge der deutschen See- und Fischerei bei der Verwaltung der Vereinten Fischmärkte Altona und Hamburg eine Vermittlungsstelle errichtet, die sich mit Berichten über Fangergebnisse und Verkaufsmöglichkeiten auseinandersetzen und dafür sorgen hat, daß die in den einzelnen Fangorten örtlich oder bezüglich nicht zu veräußernden Anlandungen durch entsprechende

Steuergründer		9.11. 8.11.		Industrie		9.11. 8.11.	
Fällig 1934	—	103.75	103.75	Adler P.-Zem.	—	—	—
Fällig 1935	—	106.70	107.75	Alfa Elrekt-G.	—	—	—
Fällig 1936	—	107.75	107.75	Alten	—	—	—
Fällig 1937	—	107.75	107.75	Atlas-Verz.	—	—	—
Fällig 1938	—	108.75	108.75	Brenn-Beisig.	—	—	—
Steuersch. V. R.	—	13.62	12.70	Brl. Almg.-u. A. El	—	—	—
Reichsschuldbuchforderungen mit Zinsberechnung				Brenn-Beisig			
				D. Asphalt			
				D. Baumw.			
				Dt. Seigelsch.			
				Dt. Bergbau			
				Dt. Ton u. Stein			
				Dynam. Nobel			
				Germ. Fertl.			
				Geb.-Gedacht.			
				Hagedorn			
				Haketa			

1940		95% ¹	95% ¹	Härfg. Gummi	
1941	97% ¹	96% ¹		Hemmer	
1942	98% ¹	97% ¹	90% ¹	Hoffm. Stärke	
1943	99% ¹	97% ¹		Kötig Led.	
1944	99% ¹		90% ¹	Kromsch	
1945	99% ¹		90% ¹	Küppersbusch	
1946	99% ¹			Lind. Eismasch	
1947	99% ¹	97% ¹	90% ¹	Masch Buckau	
1948	99% ¹	97% ¹	90% ¹	Maschinen-Itte	
				Meyer-KfM.	
				Milag-Mitteln	
				Mitteld. Stahl	
				Mühl. Berg.	
				Nordd. Elaw.	
				Nordd. Trikotwev.	
				Nordd. Steinzeug	
				D. Nordsee- u. D. H.	
				Nordw. Kraft.	
				Pöhl. Braunk.	

Unbek.-Buch.	70	—	Ry. W. Kalk	110
Banken				
Allg. d. Cr.-Anst.	71	72	Rieb. Mont. W.	—
Bayr. Hyp. u. W.	84/4	84/4	Rosenst. Perm.	—
Berl. Ver.-Bank	93	93	Schl. Portl. Zement	—
Berl. Handelsg.	1.65/4	1.65/4	Thür's Oel	—
Comm.-u. Priv.	63/4	63	Ver. d. Nickel	—
DD-Bank	65/4	65/4	Ver. Glaßrohr	—
Dt. Asiat. Bank	515	520	Wanderer-Werke	—
Dt. Uebers.-Bank	78/6	78/6		
Dresdner Bank	78/6	78/6	Kolonialwaare	—
Mein. u. P.-B.	92/4	93	Dtsch.-Ostafrika	—
Öldbg. Landesbank	—	74	Neuguinea	—
Öld. Spar-u. L.	—	—	Schantung Hd. AG	—

Fortlaufende Notierungen

Anfänger.	Schluß.	Ende.
-----------	---------	-------

	Kurs	Kurs	9. 11.
Df. Anl. Aust. Scheine einschl. 3% Ablösungssch.	112,87	113,12	112,90
5% Hirsch Eisen- und Stahl-RM-Anleihe	—	102	102,18
6% Friedr. Krupp-RM- Anleihe	—	103	103,00
7% Mitteld. Stahl-RM-A. V. Vereinigte Stahl-RM- Anleihe Serie B	103 3/4	103 3/4	103,50
	102 1/4	102 1/4	102,50
Accumulatoren-Fabrik	106 1/4	106 1/4	106,50
Allgem. Kunststoffe Unio	92 1/4	92 1/4	92,50
Akf. Elektrizitäts-Ges.	35 1/4	35 1/4	35,62
Aschafenburg Zellostoff	75 1/4	75 1/4	75,37
Bay. Motoren Werke	—	—	—
I. B. Bemberg	103 1/4	103 1/4	103,12
Jellius Berger Tiefbau	—	—	—

Benitz-Kährstucker Ind.	112½	141½	141.25
Bl. Kraft u. Licht A.-G.	141½	141½	141.25
Berl. Maschinenbau	—	112	—
Börsen-Werk (Bilag)	—	120	198.00
Bremer Hülkammerl	—	117	147.12
Buders Eisenwerk	99½	99½	98.25
Charlottenb. Wasscrw.	107½	107½	107.37
Chem. von Heyden	110	11½	114.62
Comp. Hispano S. A.-C	199	204	203.00
Continental Gummiw.	262½	262½	262.50
			135.26

A dark, textured book cover, likely black or dark brown, with a light-colored spine. A small, light-colored label is visible on the spine. The cover has a fine, woven texture.

Nov.

76
508-0
116494
33465
4223
23630

76
287
35115

—
178 925
86 200
—
1861
—

leitet
eneh-
ieder-

ange-
 neuer-
 nicht
 n der
 umehl-
 eldar-
 g der
 Nr. 8
 fisch-

im
eine
Roh-
gewerb-
1935
nung
Holz-

Obhan-
andels-
103,0
woche

men
Oscar
men
Bremen
men

nnover:
ndung.
e Glas
koch. —
ing. —
ehl. —
rthmann

Willy
— Nor-
Pader-
inge. —
Schuh-

akurs	
6. 11.	
132.00	
91.50	
114.00	
122.00	
101.62	
123.00	
137.75	
—	
102.87	
180.00	
—	
—	
107.50	
109.50	
178.00	

146.87	
111.37	
101.50	
—	
121.87	
163.67	
158.50	
115.00	
117.50	
84.12	
68.12	
—	
152.00	
125.62	
79.00	
—	
126.50	

113.12	
122.75	
20.12	
93.62	
60.00	
118.16	
68.25	
—	
104.02	
—	
182.00	
77.00	
—	
—	
—	
128.50	
106.00	
130.25	

	177.50
	—
	131.50
	116.87
	1.1.87
	151.40
	59.25
	—
	12.00
	124.00
	77.50
	23.12
	—
	23.87
	21.25

1	19.00
2	
7	113.62
7	179.50
1	76.62
8	—
2	22.62
2	15.12
	—
3	16.75
	18.50

Kleines Weltpanoptikum

Ehejehenden über Ehejehenden

In Moskau sind im letzten Jahre 28 176 Ehen geschlossen und 21 222 geschieden worden, also 76 Prozent haben sich wieder getrennt. Dieser Prozentsatz ist in der Statistik der Ehen in der Sowjetunion für das Jahr 1934 angegeben. In der Statistik der Ehen in der Sowjetunion für das Jahr 1934 angegeben. In der Statistik der Ehen in der Sowjetunion für das Jahr 1934 angegeben.

Jehras als Kriesgepferde

Auf einem der großen Weltkongresse im Herbst (Jahres) erschienen dieser Tage am ersten in der Weltöffentlichkeit die Jehras als Kriesgepferde. Die Jehras, das sind kleine, aber sehr schnelle Pferde, die in der Weltöffentlichkeit erschienen.

Diamanten aus Glasfaseren

Die „tarnbaren Diamanten“ auf streng wissenschaftlicher Weise hergestellt werden können, und zwar aus zerkleinerten Glasfasern, enthält eine interessante Studie, die in der Weltöffentlichkeit erschienen.

Famer handeln mit Luft

Das die Luft unbedingt zum menschlichen Leben gehört, ist schon jedem Menschen bekannt. Das die Luft unbedingt zum menschlichen Leben gehört, ist schon jedem Menschen bekannt.

Geruch wird sichtbar

Der „mechanische Blutdruck“, ein neues Mittel zur Verdrückungsbekämpfung

London, 9. November. Eine Erfindung auf dem Gebiet der Medizin, die den Geruch sichtbar macht, ist in der Weltöffentlichkeit erschienen.

Singschwäne, Enzian und Kraterseen

Gegen die Vernichtung wertvoller Eigenarten in der deutschen Landschaft — Entwicklung des Naturgedankens

Berlin, 9. November.

So seltsam es klingen mag, der natürliche Naturgedanke in Deutschland wurde eigentlich durch eine kleine Revolution hervorgerufen. Es war um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, als ein 250 Mann starker Arbeiterverband, der als Arbeiterverband bezeichnet wurde, gegen die Vernichtung wertvoller Eigenarten in der deutschen Landschaft auftrat.

Mit dieser kleinen Episode war der erste Schritt zum natürlichen Naturgedanken in Deutschland getan. Aber es sollten noch viele Jahrzehnte vergehen.

die man wirklich im Ernst daran ging, dem sich liberal freigegebenen Raubbau in der deutschen Landschaft Einhalt zu tun. Es war das Verdienst des Meisters Kautzky, der die Vernichtung der Natur nicht länger mit einem „wilde“ und „unheimlich“ zu bezeichnen begann. Er war der Erste, der die Vernichtung der Natur als ein Verbrechen bezeichnete.

Bürger Heide bekannt. Hier wuchert das Heidekraut, das im Spätherbst wie ein einziger riesiger Teppich leuchtet, gebildet die Hochmoorflächen, Stoppelwiesen und Krüppelheiden. Hier wuchert das Heidekraut, das im Spätherbst wie ein einziger riesiger Teppich leuchtet.

Verachtete portogiese Verachtung

IPCQ ... IPCQ ... „Internationaler Polizeiführer an alle“

Berlin, 9. November.

Am 12. bis 14. November findet in Berlin zum ersten Mal ein internationaler Kongress der Polizeiführer statt, auf dem die Erfahrungen der letzten Jahre untereinander ausgetauscht werden sollen.

Agenda in einer deutschen Stadt ist die für die Weltöffentlichkeit bekannt. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

Ein Stunde später findet auf dem Flugplatz der Stadt ein Empfang für die Teilnehmer des Kongresses statt. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

nicht ein Nichts, er muß zum Polizeiführer. Dort steht man sich ein eigenes Bild und ein eigenes Bild. Dort steht man sich ein eigenes Bild und ein eigenes Bild.

Schon vor dem Kongress hat die Weltöffentlichkeit von der internationalen Zusammenarbeit der Polizeiführer gehört. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

geht er zu betteln. Kautzky hat sich nicht einmal umgesehen. Von seinen Kollegen hat er sich nicht einmal umgesehen.

„Zahle mir 500 Leo für sie“

Peter Kolaess verkauft seine Frauen

Sofia, 9. November.

Eine seltsame Verhandlung spielt sich gegenwärtig vor den Gerichten der bulgarischen Hauptstadt Burgas am Schwarzen Meer ab. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

Ein seltsames Verbrechen spielt sich gegenwärtig vor den Gerichten der bulgarischen Hauptstadt Burgas am Schwarzen Meer ab. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

Eine elektrische Schlafmaschine

Neuaport, 9. November.

Der Ingenieur H. Kellon in Philadelphia hat sich dieser Tage eine elektrische Schlafmaschine patentieren lassen. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

505. am Geburtstagsfest

Minneapolis, 9. November.

Ein Radiosender in Minneapolis empfing dieser Tage über 5000 Radiogramme. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

Eigenartiger Taubenfang

Neuaport, 9. November.

Die Bauern der Grafschaft Kent Gales bringen seit mehr als 20 Jahren nicht gerade von Tauben einen großen Nutzen. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

Schreibmaschine mit 2000 Typen

Leitz, 9. November.

Die erste und in der Welt berühmte japanische Schreibmaschine, die die Leitz-Schreibmaschine, die erste und in der Welt berühmte japanische Schreibmaschine.

Dorens misglückte Hochzeitsreise

Sofia, 9. November.

Es war eine hässliche Geschichte, die die Dorens in Sofia erleben sollten. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.

Die kleine Engländerin war begeistert

Sofia, 9. November.

Die kleine Engländerin war begeistert über dieses Resultat einer langen und mühenollen Reise. Es wird in der Weltöffentlichkeit bekannt.



Der praktische Rock
aus schwerem Velours,
mit hübscher Schleif-
gestaltung, in schwarz,
mirre und braun. **6.90**

Crepe-Satin-Bluse
mit langem Ärmel,
in sportlicher Form,
mit reichem Stickerei. **4.90**

Crepe-Satin-Bluse
mit langem Ärmel, klei-
nem Kragen und
fein. Rüschen. **5.90**

Jugendliches Kleid
in der neuesten
Linie, aus gutem
Cloqué, mit spär-
lichem Verzieren. **34.75**

Eleg. Frauenmantel
aus unserer Spezial-
Abteilung für die
stärkere Dame, mit
großem Pelz-
kragen, auf
Kastorei, auf
Kastorei. **49.75**

**Auch diesmal
ein Erfolg**
Aus jedem Stück spricht Leistung
und jedes Stück hat Schick!

Ja ja - die Damenkonfektion bei
CORDS
DAS DEUTSCHE HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN - BREMEN-NEUSTADT

**Unter
diesem Wertzeichen**
eröffnen wir am 11. November 1935
eine Sonderabteilung der
„Wohnstätt-Möbel“
Für deutsches Holz
Für deutsche Form
Für deutsche Arbeit

Wir haben für den hiesigen Bezirk den
Alleinverkauf erhalten

**VEREINIGTE
WERKSTÄTTEN**
gegenüber dem Staatstheater

Eine „Klein-Anzeige“ 5 mm hoch
kostet **40 Pf.**
nur
Bremser Zeitung

Sämtl. Brennmaterialien
Rudolf Arndt
Palmenstr. 15 • Weser 83659

**DEUTSCHE
WK-MÖBEL**
GUT GEARBEITET
FORMENSCHÖN
PREISWERT

**EINRICHTUNGSHAUS
HEINR. BREMER**
BREMEN, DOMSHOF 15

**Brillecke
Bettenecke**
2 Worte — 1 Begriff
Jede Bremer Hausfrau weiß es: Gute Betten — Brillecke
Wührmann's Bettfedern und Daunendecken sind überall bekannt —
Generationen kaufen sie und waren zufrieden!

Metallbetten 33 mm, naitles Rohr, 90x190 .. 16.30 14.30 do., mit Fußbrett .. 21.50 18.50 schweres Modell, postellfähig .. 23.50 21.50 mit Kopf- und Fußbrett .. 32.00 28.50	Bettfedern Zartklett und weich, füllkräftig, ... Pfd. 2.90 2.25 Gänsefedern, solide u. dauerhaft, Pfd. 3.75 2.90 Gänsefüßel, leicht und mollig ... Pfd. 5.80 4.75 Daunen in bewährten Qualitäten Pfd. 8.90 7.80
Matratzen eigene Anfertigung Stellig mit Keil, gestreiftes Dreil. 16.50 14.50 modern gebüelter Dreil. 24.50 19.50 mit Woll-Auflage .. 29.50 24.50 la Java Kapok-Matratze .. 62.00 58.00 Schlaraffia-Matratze .. 85.00 72.50	Bettinlets 1000fach bewährt Generationen kaufen sie und waren zufrieden Käseparlett, dicht und echt .. 3.25 2.75 Daunenköper, garantiert echtfarbig .. 3.75 3.25 Echt türkis rot, la Qualität .. 5.50 4.90
Polstermöbel eigene Anfertigung Chaiselongues .. 29.50 26.50 Couches .. 95.00 75.00 Sessel .. 24.00 19.00 Patentchaiselongues .. 125.00 75.00 (nachts bequemes Bett)	Steppdecken einseitig Kunstseide .. 14.80 einseitig Kunstseide .. 16.80 14.50 mit Wollfüllung .. 24.50 19.50
	Daunendecken eigene Anfertigung .. 58.00 49.00 la Kunstseide, weiße Gänsefedern .. 75.00 68.00

und nicht vergessen:

Teppiche
Boudé-Teppiche rein Haargarn
ca. 300x400 250x350 190x285 150x220
88.- 49.- 29.50 19.-
Jute-Boudé
ca. 160x225 138x200
14.50 7.80

Gardinen
Kunstseiden Dekorationsstoff 120 cm **1.60 1.35**
Voll-Volle, Indanthren 110 cm .. **1.60 1.25**
Spannstoff, acré 150 cm .. **.95 .70**
Grobstoff 140 cm .. **2.25 1.95**
Anfertigung u. Aufstecken v. Gardinen durch 1. Frau

**Bettenhaus
Wührmann**
BRILL-ECHE Filiale nur Neustadt
neben St. Pauli-Kirche

**Bremens Alleinverkauf
Paradies-Reform-Betten**

Reform-Liegebetten .. **15.80**
Reform-Unterbetten .. **16.80**
Reform-Kapfetten mit Korb .. **4.50**
Original Paradies-Matratzen .. **82.00**

— Moderne Schlafzimmer und Küchen —

**Für die Aussteuer
Gardinen, Teppiche, Läufer
Bett-Umrandungen**
Eigenes Atelier

5 perfekte Dekorationen, die alle Arbeiten auch
außer Haus ausführen!

Teppich-Johnssen
Osterstraße 34 • Roland 51615
Größtes und ältestes Spezial-Geschäft der Neustadt
beim neuen Markt

Kokos
Breite 50 cm 67 cm 90 cm 100 cm
pro mtr. 1.35, 1.45, 1.95, 2.40
Breite 120 cm 150 cm 200 cm
pro mtr. 2.75, 3.75, 4.95

Gebr. Feise
Vor dem Steintor 58

Wachendoff
Reit- und
Marschstiefel
sitzen immer
22.50 27.-
37.50 40.- 43.-
Ostertorsteig 47
beim Schauspielhaus

! Achtung !
Durch langjährige Er-
fahrung und Spezial-
im Aufbau von Gleich- auf Wechselstrom
bin ich in der Lage
preiswert anzubieten.
Hochempfindlicher Aufbau 15.-, größerer Emp-
fänger RM 25.-, 40.-

Radio-West Wollhauserstr. 7
im Funkhaus

Schenkli Stricker-Fahrräder!
Der dreijährige
Werkstoffgarant
bringt f. jed. Geld-
bezahl. einen hoch-
prezisen, geforderten
Kundenpreis.

E. & P. Stricker, Fahrradfabrik
Brackwede-Bielefeld 476

Viele Brautleute
suchen wochenlang
um gute preiswerte
Möbel beste
Qualität
modernste
Modelle

und könnten es so leicht haben
durch zwanglose, einseitige
unserer Riesenzüger
aller Größen und Preislagen und
höchste Eleganz

**Wohnungs-
Einrichtung**
1 echt altes Schlafzimmer
1 echt altes Speisezimmer
1 wundervolle Küche, 6 Stühle
für wenig Geld kaufen.

So schön sind unsere Preise
das von ihrem Ehegatten noch
Geld übrig ist. Aber auch Lieferant
48prozentige Zahlungsfristen.

St. Pauli-Möbelhaus
K. Paulstr. 18-21, am Ostermarkt.

nd das ei für Sie!
Sie sollen bei Krimmer das finden, was
Sie suchen: sowohl in Ausführung und Qua-
lität als auch in Preis. Darum unterhält
Krimmer ein riesiges Lager von mindestens
100 Küchenbüfets
70 Speisezimmerbüfets
50 Schlafzimmer
alles verschiedene Modelle, eine riesige
Auswahl moderner
Wohn- und Herrenzimmer
80 Sofas, Sessel, Couches
Über diese enorme Auswahl von Möbeln
ist jeder entzückt.

MÖBEL
Krimmer
Westerstr. 103-105, Ecke Hohenloherstr.
Große Allee 2
Lieferant der Sparrenten
Verkauf gegen Einzahlungsdarlehen.

GOSLAR 10. bis 17. November 1935

3. REICHSBÄUERNTAG

**Die richtige Pflege
des Kindes**
— alles essenziellsten 550 natur-
getreue Fotos und ein kurzer, an-
gelegter Text in dem Beyer-Wörterbuch
„Die zur Schule — Grundlagen
der Säuglings- und Kinderpflege.“

Jede Mutter sollte diesen nützlichen
Helfer (in gebildeten RM 3.85) be-
sitzen. Als Geschenk macht er allen,
die Kinder lieb haben, viel Freude.

Der Inhalt:
Der Säugling —
Die Ernährung des Kindes —
Die Körperpflege des Kindes —
Das Kind lernt —
Die Befähigung des Kindes —
Das kranke Kind —
Das Kinderzimmer

Beyer — der Verlag für die Frau
Leipzig Berlin

Wollen Sie auch ein solches Heim besitzen?
Dann wenden Sie sich zwecks un-
entgeltlicher Beratung an die

Eigenheim-Schau
der Hausparkasse Mainz, Aktiengesellschaft
Bremen, Schüsselkorb 24
Telefon 27427. Einzelne Fra-
gen werden durch die Post 1.40 RM.

Wohnen Sie in der Nähe dieser Straßen?

Dann haben Sie es sehr bequem, Ihre Anzeigen für die „Bremser Zeitung“ aufzugeben oder
sie zu bestellen, denn unsere nachfolgenden Annahmestellen nehmen Anzeigen- und Bezugs-
bestellungen entgegen. Merken Sie sich dazu bitte die folgenden „B.Z.“-Annahmestellen:

Innere Stadt Nordische Buchhandlung Wilhelm Rodemann, Bahnhofstr. 1	Findorff: Frau Frida Franke, Geschenkartikel, Herbfesttage, Ecke Admiraalstraße H. Rod. Papier- u. Spielwaren, Hemmstr. 182/184 Gust. Sue, Papierwaren, Münchener Straße 76/78	Wesfen: Georg Lbbe, Lühowerstraße 85/87 Frau M. Thomas, Papier- und Schreibwaren, Altkremerstraße 146 Johann Renemann, Papier- und Schreibwaren, Nordstraße 286 Erich Klang, Leihbücherei, Nordstraße 10
Ostertor Hermann Buch, Zigarrengeschäft, Ostertorsteigweg 68/69	Steforff: Frau Frida Franke, Geschenkartikel, Herbfesttage, Ecke Admiraalstraße H. Rod. Papier- u. Spielwaren, Hemmstr. 182/184 Gust. Sue, Papierwaren, Münchener Straße 76/78	Wesfen: Georg Lbbe, Lühowerstraße 85/87 Frau M. Thomas, Papier- und Schreibwaren, Altkremerstraße 146 Johann Renemann, Papier- und Schreibwaren, Nordstraße 286 Erich Klang, Leihbücherei, Nordstraße 10
Steforff: Herm. Folkerts Nachfolger, Papier- und Spiel- waren, Vor dem Steintor 182/64	Steforff: Herm. Folkerts Nachfolger, Papier- und Spiel- waren, Vor dem Steintor 182/64	Steforff: Herm. Folkerts Nachfolger, Papier- und Spiel- waren, Vor dem Steintor 182/64
Osten: Georg Wachner, Papier- und Weißwaren, Ham- burger Straße 224	Steforff: Herm. Folkerts Nachfolger, Papier- und Spiel- waren, Vor dem Steintor 182/64	Steforff: Herm. Folkerts Nachfolger, Papier- und Spiel- waren, Vor dem Steintor 182/64

Begegnung mit Zigeunern / von Werner Jahnmann

Unter ungeschulten Augen können Zigeuner leicht als eine Art von Fremden betrachtet werden. Sie sind aber nicht fremd, sondern sie sind nur anders. Sie sind anders, weil sie anders leben. Sie sind anders, weil sie anders denken. Sie sind anders, weil sie anders fühlen. Sie sind anders, weil sie anders handeln. Sie sind anders, weil sie anders sind.

Kraft des Naturgesetzes

Eine heitere Neugierde, erzählt von J. J. J.

Der Naturgesetz ist das Gesetz, das die Natur regiert. Es ist das Gesetz, das die Natur in ihrer ganzen Schönheit und in ihrer ganzen Größe offenbart. Es ist das Gesetz, das die Natur in ihrer ganzen Weisheit und in ihrer ganzen Güte offenbart. Es ist das Gesetz, das die Natur in ihrer ganzen Kraft und in ihrer ganzen Herrlichkeit offenbart.

Die Natur ist ein wunderbares Werk. Sie ist ein Werk, das die Weisheit und die Güte Gottes offenbart. Sie ist ein Werk, das die Kraft und die Herrlichkeit Gottes offenbart. Sie ist ein Werk, das die Schönheit und die Größe Gottes offenbart.

Unser Bauernhaus wandelt sich

Das Bauernhaus ist ein Haus, das die Natur in ihrer ganzen Schönheit und in ihrer ganzen Größe offenbart. Es ist ein Haus, das die Weisheit und die Güte Gottes offenbart. Es ist ein Haus, das die Kraft und die Herrlichkeit Gottes offenbart. Es ist ein Haus, das die Schönheit und die Größe Gottes offenbart.

Das Bauernhaus ist ein Haus, das die Natur in ihrer ganzen Schönheit und in ihrer ganzen Größe offenbart. Es ist ein Haus, das die Weisheit und die Güte Gottes offenbart. Es ist ein Haus, das die Kraft und die Herrlichkeit Gottes offenbart. Es ist ein Haus, das die Schönheit und die Größe Gottes offenbart.

Deutsches Brauchtum zu Martini

Das Brauchtum ist ein Brauch, das die Natur in ihrer ganzen Schönheit und in ihrer ganzen Größe offenbart. Es ist ein Brauch, das die Weisheit und die Güte Gottes offenbart. Es ist ein Brauch, das die Kraft und die Herrlichkeit Gottes offenbart. Es ist ein Brauch, das die Schönheit und die Größe Gottes offenbart.

Das Brauchtum ist ein Brauch, das die Natur in ihrer ganzen Schönheit und in ihrer ganzen Größe offenbart. Es ist ein Brauch, das die Weisheit und die Güte Gottes offenbart. Es ist ein Brauch, das die Kraft und die Herrlichkeit Gottes offenbart. Es ist ein Brauch, das die Schönheit und die Größe Gottes offenbart.

Wie oft kann man ein Geldstück wecheln?

Das Geld ist ein Ding, das die Natur in ihrer ganzen Schönheit und in ihrer ganzen Größe offenbart. Es ist ein Ding, das die Weisheit und die Güte Gottes offenbart. Es ist ein Ding, das die Kraft und die Herrlichkeit Gottes offenbart. Es ist ein Ding, das die Schönheit und die Größe Gottes offenbart.

Das Geld ist ein Ding, das die Natur in ihrer ganzen Schönheit und in ihrer ganzen Größe offenbart. Es ist ein Ding, das die Weisheit und die Güte Gottes offenbart. Es ist ein Ding, das die Kraft und die Herrlichkeit Gottes offenbart. Es ist ein Ding, das die Schönheit und die Größe Gottes offenbart.

erteilt.

Aus einem Buche von Prof. Dr. Friedrich Grimm

Die Clemenceau-Million betrog

Radikalismus haben wir in der ersten großen Versammlung der Friedenskonferenz von Versailles, als der französische Präsident Clemenceau die Sitzung der Großen der Welt, die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Am 28. März 1919 kam es zu der ersten großen Versammlung der Friedenskonferenz von Versailles, als der französische Präsident Clemenceau die Sitzung der Großen der Welt, die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Willen fort: Die Grenze von 1814 entspricht übrigens keiner wirtschaftlichen Realität. Sie wurden dem Rest des Saargebietes beibehalten. Es ist die Grenze, die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Der Präsident behauptete die Franzosen. Er wuchs aus dem Boden der Nationen. Er wuchs aus dem Boden der Nationen. Er wuchs aus dem Boden der Nationen. Er wuchs aus dem Boden der Nationen.

„Ja bin bereit“, so fuhr Wilson fort, „Frankreich die Abgabe der Gebiete für eine bestimmte Zeit auszuheben. Es behauptet die Nationen. Es behauptet die Nationen. Es behauptet die Nationen. Es behauptet die Nationen.“

das die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

„Sie wollen die Rechte der Deutschen respektieren.“ So will das auch, aber die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Greenland-Schriften

Die von Omnia Ringe Verlag, Berlin-Zehlendorf, herausgegebenen Greenland-Schriften sollen in neuer Reihe die Geschichte in die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Janselhof-Broschüre: Grenz- und Diktat — die Klammer Ostpreußens

Die Schrift findet sich in der Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Abessinien. Raum als Schicksal.

Von Dr. Gerhard Hermann. Mit 4 Karten. 40 Seiten. 80 Pf. Verlag von D. G. Zerkow in Leipzig und Bonn 1920.

Die „Kleine Bucherei“ wächst

(Gesamtausgabe 1. Million. Jedes Bandchen gebunden 50 Pf.)

Unter den großen Büchern, die in der Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 51: Die jüdische Weltreise des Dichters Dauden

Ein unvergessliches Abenteuer. Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 52: Robert Schumann: Getreut markieren

Ein unvergessliches Abenteuer. Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 53: Selma Lagerlöf: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 54: Hans Vaihinger: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 55: Albert Einstein: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 56: Albert Einstein: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 57: Albert Einstein: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 58: Albert Einstein: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 59: Albert Einstein: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Dr. 60: Albert Einstein: Die Welt der Nationen

Die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete, und die die Welt der Nationen antwortete.

Bücher sind Freunde

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten

Bücher sind Freunde, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten, die den Menschen begleiten.

Der Ruf des Märchens

Es sind so viele Märchen in der Welt, die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt.

Es sind so viele Märchen in der Welt, die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt.

Es sind so viele Märchen in der Welt, die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt.

Es sind so viele Märchen in der Welt, die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt.

Es sind so viele Märchen in der Welt, die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt, und die nie erzählt.

Der neue deutsche Erzähler

Erwin Wittkott: „Die Brandstiftung von Kofelburg“

Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg.

Edith Klipstein: „Anna Huber“

Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber.

Mag. Jürgens: „Die kleine Unschuld“

Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld.

Gerhard Geseemann: „Die Nacht“

Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht.

Der „Echart-Preis“

Der Echart-Preis. Der Echart-Preis. Der Echart-Preis.

Erwin Wittkott: „Die Brandstiftung von Kofelburg“

Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg.

Edith Klipstein: „Anna Huber“

Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber.

Mag. Jürgens: „Die kleine Unschuld“

Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld.

Gerhard Geseemann: „Die Nacht“

Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht.

Der „Echart-Preis“

Der Echart-Preis. Der Echart-Preis. Der Echart-Preis.

Erwin Wittkott: „Die Brandstiftung von Kofelburg“

Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg.

Edith Klipstein: „Anna Huber“

Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber.

Mag. Jürgens: „Die kleine Unschuld“

Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld.

Gerhard Geseemann: „Die Nacht“

Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht.

Der „Echart-Preis“

Der Echart-Preis. Der Echart-Preis. Der Echart-Preis.

Erwin Wittkott: „Die Brandstiftung von Kofelburg“

Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg.

Edith Klipstein: „Anna Huber“

Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber.

Mag. Jürgens: „Die kleine Unschuld“

Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld.

Gerhard Geseemann: „Die Nacht“

Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht.

Der „Echart-Preis“

Der Echart-Preis. Der Echart-Preis. Der Echart-Preis.

Erwin Wittkott: „Die Brandstiftung von Kofelburg“

Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg. Die Geschichte der Brandstiftung von Kofelburg.

Edith Klipstein: „Anna Huber“

Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber. Die Geschichte der Anna Huber.

Mag. Jürgens: „Die kleine Unschuld“

Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld. Die Geschichte der kleinen Unschuld.

Gerhard Geseemann: „Die Nacht“

Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht. Die Geschichte der Nacht.

Der „Echart-Preis“

Der Echart-Preis. Der Echart-Preis. Der Echart-Preis.

